

Gemeinde Hiltenfingen

Niederschrift

über die **69. öffentliche Sitzung** des Gemeinderats Hiltenfingen

vom **12. Dezember 2019** im Rathaus Hiltenfingen

Tagesordnung

- 01) Bauantrag
- 02) Sonstiges, Wünsche und Anfragen
- 03) Jahresrückblick

Herr 1. Bürgermeister Griehl eröffnet um 19.00 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er stellt fest, dass das Protokoll der öffentlichen Sitzungen vom 14. November 2019 als PDF per E-Mail versandt wurde und das Protokoll der nichtöffentlichen Sitzung vom 14. November 2019 im Umlaufverfahren zur Kenntnis gegeben wird.

Bis zum Ende der Sitzung werden keine Einwände erhoben. Somit gelten die Protokolle als genehmigt.

01) Bauantrag

Liebhart

Die Ehegatten Liebhart, Hiltenfingen, beantragen die Genehmigung zum Neubau eines Einfamilienhauses und Doppelgarage auf dem Grundstück Fl.-Nr. 283/4 Gemarkung Hiltenfingen (Friedhofstraße 26).

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf die hierzu bereits geführten Vorberatungen und erläutert das Vorhaben. Er stellt fest, dass sich das Vorhaben nach dem rechtsverbindlichen Bebauungsplan Nr. 2 „An der Korn- u. Lindenstraße“ beurteilt. Grundsätzlich werden die darin enthaltenen Festsetzungen eingehalten. Geringfügige Befreiungen bedarf das Vorhaben hinsichtlich des Garagendaches, der Dachneigung des Hauptgebäudes und der östlichen Baugrenze.

0534

Beschluss:

Dem Bauantrag wird zugestimmt und das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Hinsichtlich der beantragten Abweichungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 2 „An der Korn- u. Lindenstraße“ wird Zustimmung für die erforderlichen Befreiungen erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Für: 10

Gegen: 0.

02) Sonstiges, Wünsche, Anträge

a) Bauvorhaben Robl/Schramm

Herr 1. Bürgermeister Griehl berichtet über den Sachverhalt zum Bauvorhaben Robl/Schramm in der Quellgasse sowie der zwischenzeitlich unterzeichneten Erschließungsvereinbarung. Die Herstellung des Hausanschlusses und deren Ausschreibung wird mit dem Ing.-Büro Steinbacher abgestimmt.

b) Gemeindefinanzen

Der Vorsitzende händigt den Mitgliedern des Gemeinderates eine Zusammenstellung der sich zum Jahresende ergebenden finanziellen Situation der Gemeinde aus. Darüber hinaus berichtet er, dass die überörtliche Rechnungsprüfung zwischenzeitlich abgeschlossen ist und auch die Schlussbesprechung dazu stattgefunden hat. Über die schriftlichen Prüfungserinnerungen wird im neuen Jahr beraten.

c) Schlüsselzuweisung

Der Vorsitzende teilt mit, dass vom Bayerischen Landesamt für Statistik, Fürth, die Zahlen der Schlüsselzuweisung 2020 mitgeteilt wurden. Die Gemeinde Hiltenfingen erhält demnach im Jahr 2020 einen Betrag in Höhe von 331.432 € (Vorjahr 283.360 €).

d) Notarielle Beurkundung

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Termin zur notariellen Beurkundung des Tauschgeschäftes aus der Vermessung des neuen Radweges an der St2027 nach Höfen auf den 10. Februar 2020 festgesetzt wurde.

Für den Neubau des Geh- u. Radweges hat die Gemeinde Hiltenfingen eine Kostenbeteiligung zugesagt. Diese wurde nun vom Staatlichen Bauamt Kempten berechnet und mit einem Betrag in Höhe von 14.907,55 € festgesetzt. Diese Summe ist nach Aussage des Vorsitzenden geringer als ursprünglich angenommen.

e) Denkmalschutz

Herr 1. Bürgermeister Griehl berichtet über den Vollzug der Denkmalschutzgesetze am Anwesen Mittelneufnacher Straße 2 und der dort geplanten Modernisierung der bestehenden Mobilfunkanlage durch Abbau der bestehenden und Neubau eines neuen Mastes. Er teilt mit, dass von der Unteren Denkmalschutzbehörde im Landratsamt Augsburg diese Maßnahme aus denkmalschutzrechtlicher Sicht abgelehnt wird und gibt das Schreiben vom 15.11.2019 bekannt.

f) Einführung des Bayerischen Krippengeldes

Vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales wird mit Newsletter-Information vom 06.12.2019 über die Einführung des Bayerischen Krippengeldes und den hierzu erlassenen Informationen berichtet. Das Gesetz tritt zum 1. Januar 2020 in Kraft. Vom Geld profitieren Eltern mit Kindern ab dem zweiten Lebensjahr. Das Krippengeld wird direkt an die Eltern mit monatlich 100 € gezahlt, sofern die Anspruchsvoraussetzungen erfüllt werden.

g) Telefonstörungen

Der Vorsitzende berichtet von aktuellen Störungen im Telefon-/Internetzugang im Bereich der Westsiedlung. Nach längerem Drängen hat es nun durch die TELEKOM zu entsprechenden Bauarbeiten geführt, um die Störung technisch zu beheben. Hierzu gab es Aufgrabungen im Bereich der Wertachstraße und der Alpenstraße.

h) Bauleitplanungen

Der Bayerische Gemeindegtag weist mit Infoschreiben vom 25.11.2019 auf die Verhandlungen zur Verlängerung der § 13B BauGB-Regelung hin. Die mögliche Verlängerung dieser erleichterten Bauleitplanung wird derzeit diskutiert.

i) Schließanlage

Der Vorsitzende nimmt kurz Bezug auf die Beratung bei der letzten Sitzung des Gemeinderates über die mögliche Neugestaltung der Schließanlage an Grundschule und Mehrzweckhalle, mit der Fragestellung, wie nun weiter vorgegangen werden soll.

j) Seniorenpolitisches Gesamtkonzept

Vom Landkreis Augsburg wird mit Schreiben vom 14.11.2019 der Abteilung Soziales, Betreuungswesen und Seniorenfragen eine CD zum Thema „Demographische Entwicklung in den Gemeinden des Landkreises“ übermittelt.

03) Jahresrückblick

Herr 1. Bürgermeister Griehl beginnt seinen Jahresrückblick mit einem indischen Gedicht zur Botschaft von Weihnachten:

Die Botschaft von Weihnachten ist der Friede.
Das Herz von Weihnachten ist die Liebe.
Die Stärke von Weihnachten ist die Aufmerksamkeit.
Die Fülle von Weihnachten ist das Teilen.
Die Schönheit von Weihnachten ist die Freude.
Die Seele von Weihnachten ist die Hoffnung.
Das Wesentliche von Weihnachten ist die Gerechtigkeit.
Der Geist von Weihnachten ist die Wahrheit.
Der Schlüssel von Weihnachten ist die Dankbarkeit.

Er stellt fest, dass das vergangene Jahr mit Höhen und Tiefen wie im Flug vergangen ist und lässt einige Daten und Fakten Revue passieren. Er spricht von der Bewusstheit, wie wertvoll und wichtig doch viele Menschen und Dinge im täglichen Leben sind und stellt fest, dass man nun wieder dankbar zurückblicken kann:

- Sanierung der Hardtstraße
- Abschluss der Bauarbeiten beim Ausbau der Ortsstraßen
- Sanierung des gesamten gemeindlichen Kanalnetzes im Sanierungsgebiet IV
- Einrichtung einer neuen Kindergartengruppe
- Erfolgreiche Holzwurmbegasung der St.Leonhardskapelle
- Glasfaser-Breitbanderschließung mit Vertragsabschluss nach Förderbescheid
- Beteiligung an den Kosten des Geh- u. Rad/Wirtschaftsweges Wertach-Höfen
- Kauf mehrerer landwirtschaftlicher Grundstücke für Tauschzwecke und Ausgleichsmaßnahmen

Mit dem Spruch

„Auf Veränderung zu hoffen, ohne selbst etwas dafür zu tun, ist wie am Bahnhof zu stehen und auf ein Schiff zu warten!“

leitet Herr 1. Bürgermeister Griehl zu Dankesworten über.

Er stellt fest, dass die Bürger-/innen der Gemeinde Hiltenfingen mit der Entwicklung der Gemeinde zufrieden sind. Dies bestätigt die hervorragend besuchte Bürgerversammlung mit nur kleineren Anregungen.

Er bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die im vergangenen Jahr in verschiedensten Funktionen in den Vereinen und Organisationen engagiert waren und ohne großes Aufheben wieder Enormes für die Allgemeinheit geleistet haben.

Er dankt Frau Elisabeth Rohrmoser für ihre Sekretariatsarbeit im Rathaus Hiltenfingen, Herrn Wilhelm und der gesamten Belegschaft der Verwaltungsgemeinschaft Langerringen für ihren Einsatz und harmonische Zusammenarbeit. Ein weiterer Dank gilt allen Bediensteten der Gemeinde wie Bauhof, Wertstoffhof, Kläranlage, Kindergarten, Schule, Mittagsbetreuung und Busaufsicht.

Er bedankt sich ganz besonders bei seinem Stellvertreter Zweiten Bürgermeister Robert Irmeler für seinen Einsatz, Rat und Hilfe sowie beim gesamten Gemeinderatskollegium mit dem Wunsch, weiterhin gemeinsam an einer guten Zukunft für die Heimatgemeinde Hiltenfingen zu arbeiten und zu bauen.

Er schließt mit dem Gedicht von Georg Ried „Zeitverlauf“ und wünscht Allen ruhige Adventstage, besinnliche Weihnachtsfeiertage, Gesundheit und alles erdenklich Gute im neuen Jahr.

Herr 2. Bürgermeister Robert Irmeler stellt fest, dass das Jahr 2019 in nicht einmal drei Wochen schon wieder Geschichte sein wird und sich alle auf ein paar freie Tage im Familien- u. Freundeskreis und auf Zeit für uns und unsere Nächsten freuen.

In seinem Rückblick fasst Herr Irmeler zusammen, dass die Gemeinde alles in allem ein gutes Jahr hinter sich gebracht hat und spricht sich dafür aus, dass man gut daran tut, mit positiver Zuversicht alte Angelegenheiten zum Abschluss zu bringen und gleichzeitig Neues anzupacken und zu gestalten. Er spricht die bevorstehende Kommunalwahl mit größerem politischem Einschnitt an. Es ändert sich die Zusammensetzung des Gemeinderates und nach 36 Jahren endet im Dorf die kommunalpolitische Ära von Erstem Bürgermeister Kornelius Griehl mit dem Eintritt in den wohlverdienten Ruhestand.

Neben allgemeinpolitischen Themen wie Brexit, Klima- u. Wirtschaftspolitik sieht er auch Änderungen im neuen Jahr, wie z.B. ein neuer Beitragssatz zur Arbeitslosenversicherung, die Änderung des Zusatzbeitrages zu den gesetzlichen Krankenkassen und die Erhöhung des Mindestlohnes.

Er bedankt sich bei Herrn 1. Bürgermeister Griehl für seinen unermüdlichen und stetigen Einsatz zum Wohle der Gemeinde und wünscht ihm mit Familie für das kommende Jahr Gesundheit und Wohlergehen und einen guten Übergang in den politischen Ruhestand. Er schließt seine Dankesworte mit einem Satz von Franz von Assisi: „Tue erst das Notwendige, dann das Mögliche und plötzlich schaffst Du das Unmögliche“.

Abschließend wünscht er Herrn Griehl mit Familie sowie allen Gemeinderatsmitgliedern eine schöne und ruhige Adventszeit, ein Frohes Weihnachtsfest und ein gesundes erfolgreiches 2020.

Herr Irmner schließt mit dem Gedicht „Hoffnungsgedicht“.